

Niederschrift Nr. 7

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 09.04.2018 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.15 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Rolf Schmidt*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Bertold	Dorf
Bork, Dr.	Friedhelm	Dorf	Schmidt,	Liane	Gaß
Faschian,	Horst	Unterlehen	Schweizer,	Matthias	Dorf
Goos,	Norbert	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Kaiser,	Franz	Altenrond	Spitz,	Armin	Riggenbach

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführer:

Maier, Bruno *Hauptamtsleiter*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

21 Zuhörer
1 Presse

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 28.03.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 06.04.2018 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schmidt begrüßt Gemeinderäte, Zuhörer und Presse zur Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung übergibt **Frau Sandra Babiarz** aus Bernau-Dorf an Bürgermeister Schmidt eine Liste mit insgesamt 637 Unterschriften von Personen, die sich für den Neubau einer Panoramahütte am Kaiserberg aussprechen und bedankt sich bei allen, die sich in den vergangenen drei Wochen an dieser von ihr initiierten Aktion beteiligt haben.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Pressebericht vom 09.04.2017

Zum Pressebericht zu der in der Sitzung vom 26.03.2018 erfolgten Beratung zum geplanten Erlass einer FFH-Verordnung gibt der Vorsitzende berichtend bekannt, dass es Bernau nicht 17 ha, sondern 1700 ha FFH-Flächen kartiert sind.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schmidt gibt den in der letzten nichtöffentlichen Sitzung unter Tagesordnungspunkt 2 gefassten Beschluss bekannt.

Punkt 3

Bauantrag Joachim Wasmer, Bernau-Dorf / Neubau eines Mutter-Kuh-Stalles mit einem Mistlager und einem Futtertisch auf Flurst.Nr. 857

Die Gemeinderäte stimmen dem Bauantrag einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt Waldshut als Baurechtsbehörde.

Beratungen zu einer Stellungnahme der Gemeinde zu einem ebenfalls gestellten Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Entnahme von 960 l Wasser/Tag aus dem Stempfelbach sind nicht zu führen, weil der Antrag nach Aussage des anwesenden Bauherrn derzeit wegen der offenen Frage der Löschwasserversorgung (Aufstauung Stempfelbach nicht genehmigungsfähig) nicht mehr relevant ist.

Punkt 4

Schneeskulpturen-Event / Abrechnung Jahr 2018 und Festlegung Termin für 2019 sowie Abrechnung Zuschuss der Gemeinde an Langlaufrerunde Rot-Kreuz-Loipe Bernau e.V. für die Beschneiungsanlage im Loipenzentrum

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Kurgeschäftsführer Werner Baur anwesend.

Punkt 4 (Fortsetzung)

Er stellt dem Gremium die Abrechnung für das trotz des nicht idealen Wetters an einem Ausweisstandort sehr erfolgreich durchgeführten 2. Schneeskulpturen-Festivals vor. Danach sind Ausgaben in Höhe von 32.737,62 € angefallen, von denen ein Teilbetrag von 6.403,94 € gemeinsame Werbemaßnahmen für das eine Woche später stattgefundene Schneelabyrinth betrifft. Einnahmen konnten in einer Höhe von 11.713,15 € verbucht werden. Nachdem verschiedene Einzelfragen aus dem Kreis der Gemeinderäte beantwortet worden sind, zeigen sich die Gemeinderäte damit einverstanden, im Jahr 2019 ebenfalls ein Schneeskulpturen-Festival durchzuführen und dafür wieder entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen. Als Termin wird das Wochenende 07.-10.02.2019 festgelegt.

Für die Installation einer Beschneiungsanlage im Loipenzentrum hat die Gemeinde Bernau den Langlaufrerunden Rot-Kreuz-Loipe einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € in Aussicht gestellt und die Mithilfe des Gemeindebauhofs bei den Erdarbeiten zugesagt. Die Gemeinderäte zeigen sich mit einer Enthaltung damit einverstanden, den nach Abzug von Materiallieferungen, die über die Gemeinde abgerechnet worden sind noch offenen Geldzuschuss in Höhe 8.556,50 € auszuzahlen und auf eine Erhebung von angefallenen Bauhof-Kosten in Höhe von insgesamt 3.634,70 € zu verzichten. Damit hat sich die Gemeinde mit insgesamt 13.634,70 € an den Kosten für eine Beschneiungsanlage beteiligt.

Punkt 5

Oberflächenentwässerung Bereich Dorfmatthof und Ableitung zur Bernauer Alb / Vergabe der Arbeiten

Nachdem bis zur Sitzung ein angefordertes Angebot der ausführenden Baufirma nicht bei der Gemeinde eingegangen ist, wird eine Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

Punkt 6

Behebung von Unwetterschäden / Sachstand / Prioritätenliste

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Bauhofleiter Axel Schmidt und Förster Andreas Mutterer anwesend. Sie informieren das Gremium darüber, wo in Bernau an Straßen, Feld- und Waldwegen sowie an Gewässern Unwetterschäden aufgetreten sind. Bürgermeister Schmidt ergänzt diese Berichte durch Meldungen, die von privater Seite eingegangen sind und teilweise unzureichende Ableitungen von Hangwasser u.ä. betreffen. Insgesamt sollen Besichtigungen durch das Gemeinderatsgremium stattfinden. Mit einer vom Vorsitzenden vorgestellten Prioritätenliste zeigen sich die Gemeinderäte einverstanden.

Punkt 7

Bürgermeisterwahl am 08.07.2018 / Festlegung des Termins für eine Kandidatenvorstellung

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig, den Termin für eine Kandidatenvorstellung auf Mittwoch, 27.06.2018, 19.30 Uhr, im Kurhaus Bernau, festzulegen.

Punkt 8

Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde für Bürger

a) Holzhib Gewann „Obere Matten“, OT Riggenbach

Bürgermeister Schmidt informiert darüber, dass der Auftrag für den sehr umfangreichen Holzhib am Wanderweg im Gewann „Obere Matten“ nicht von ihm erteilt worden ist.

b) Kriegsgräber

Auf entsprechende Anfrage von Gemeinderat Markus Baur informierten Bürgermeister Schmidt und Hauptamtsleiter Maier darüber, dass die Kriegsgräber derzeit im Steinmetzbetrieb Edelbert Wasmer mit Zuschuss des Landes restauriert und in den nächsten Wochen wieder aufgestellt werden. Vorher wird ein Gartenbaubetrieb die Buchenhecke fachgerecht zurückschneiden.

c) Gemeinderat **Norbert Goss** erinnert daran, dass nach wie vor zwei Straßenlampen in den Straßen „Im Mooos“ und „Hasenmättle“ defekt sind und dass die Stromversorgung in der ehemaligen Kläranlage Riggenbach nach wie vor noch nicht repariert ist.

d) Bebauungsplan „Kaiserberg Panoramahütte“

Auf entsprechende Anfrage von Herrn Lothar Lüber gibt Bürgermeister Schmidt bekannt, dass über die in der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen in einer der nächsten öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates beraten und beschlossen wird.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Protokollführer: